



Gerd Baukhage, Rostplatte auf Holzgitter (Versperrung) 1977, Öl auf Leinwand, 150 x 250 cm

Gerd Baukhage

Gerd Baukhage stellt als erster Künstler in der neu begründeten Reihe „Präsenz der Zeitgenossen im Germanischen Nationalmuseum“ aus. Seine großformatigen Bilder hängt er zwischen die Kunstwerke – Gemälde, Skulpturen, Geräte – der ständigen Sammlungen des Museums, dort, wo er sich einen Platz sucht, der ein Gegenüber erlaubt. In Sichtweite hängt er ein anderes Werk, eine Wegleitung zum übernächsten Stück. So führt uns der Künstler durch das ganze Museum, überall will er „präsent“ sein.

Für ihn ist die Gegenüberstellung mit alter Kunst keine Provokation, vielmehr eine Herausforderung, das eigene Werk angesichts der schon vorhandenen Werke zu überprüfen, die Ernsthaftigkeit seines Tuns zu beweisen, neue Einsichten zu gewinnen. Und auch der Betrachter soll angeregt werden, nachzudenken über seinen eigenen Standort – sein Verhältnis zur Gegenwart und zur Vergangenheit.

Es sind keine einfachen, harmlosen Bilder, die Baukhage in das Museum einbringt. „Versperrungen“ nennt er die angekohlten, abgefasernten alten Holzbalken, die er so abmalt, daß der Betrachter

meint, er könne sie anfassen. Die Wirklichkeit ist täuschend nachgeahmt. Der Maler hält uns damit einen Spiegel vor die Augen, die eigenen „Versperrungen“ gegenüber unserer Umwelt und unseren Mitmenschen zu erkennen. Metallplatten, Riffelbleche werden als bedrohliche Zeichen der Gewalt gemalt und geometrische Grundformen auf den Metallplatten werden „Erlebens-Zeichen“, die zur Meditation auffordern. Es sind starke Zeichen in ihrer großforma-

tigen Einfachheit. Sie zeigen den Weg, wie die Gewalt überwunden werden kann.

Baukhage wird in diesem Jahr 70 Jahre alt, mithin ist er kein „junger“ Maler mehr. Er hat ein Lebenswerk hinter sich, das ihn zu den Einsichten seiner gegenwärtigen Malerei brachte. Der Betrachter sollte sich vor diesen Werken diesen Erkenntnissen eines langen Malerlebens öffnen, er sollte sich bemühen, die Bilder still und lange anzuschauen.

Gerhard Bott

Scheiben-Triptychon
1980
Öl auf Leinwand
1 Kreisscheibe

